



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung im Projekt „Ufergestaltung Naturschutzgebiet Lichtenrsee“

30.09.2019

Das Regierungspräsidium Tübingen plant gemeinsam mit der Stadt Ulm Biotopgestaltungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet „Lichtenrsee“ im Stadtkreis Ulm. Am 2. Oktober 2019 wird die geplante Ufergestaltung öffentlich vorgestellt. Alle Interessierte sind eingeladen.

Im Rahmen eines von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg geförderten Projekts in Kooperation mit der Stadt Ulm plant das Regierungspräsidium Tübingen umfangreiche Biotopgestaltungsmaßnahmen im Naturschutzgebiet „Lichtenrsee“ südwestlich von Ulm. Ziel ist die Entwicklung ökologisch hochwertiger Gewässer- und Grünlandlebensräume für Vögel, Amphibien, Fische und Insekten.

Am Mittwoch, 2. Oktober 2019, informiert das Regierungspräsidium Tübingen über das Projekt und lädt um 16:00 Uhr zu einer gemeinsamen Ortsbegehung mit anschließender Informations- und Erörterungsrunde ein. Treffpunkt ist in der Hans-Lorenser-Straße, Kreuzung Alter Ulmer Weg in Höhe der Wieland Werke. Bei starkem Regen oder Unwetter entfällt die Ortsbegehung. Die Informationsrunde startet um 17:30 Uhr im Fischerheim Ulm, Am Sandhaken 25.

Eingeladen sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter der von den Planungen betroffenen Kommunen und regionalen Verbände. Im Rahmen der Veranstaltung stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Tübingen und der Stadt Ulm sowie die Experten des beauftragten Planungsbüros das Projektgebiet und die Ziele vor. Neben Besonderheiten des Gebiets und der Maßnahmenplanung werden die voraussichtlichen Auswirkungen der Projektmaßnahmen für Flora und Fauna sowie für die Besucher und Nutzer dargestellt. Anschließend besteht Gelegenheit für die Teilnehmenden, sich zu den Planungen zu äußern und Fragen zu erörtern.

Hintergrundinformationen:

Das Projektgebiet umfasst ausschließlich stadteneigene Grundstücke und ist rund 17 Hektar groß.

Die Entwicklung ökologisch hochwertiger Gewässer- und Grünlandlebensräume ist in der Naturschutzgebietsverordnung „Lichtenrsee“ und dem Managementplan des FFH-Gebiets 7625-311 „Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördliches Illertal“ vorgesehen. Als Rückzugsraum für Flora und Fauna ist das Naturschutzgebiet „Lichtenrsee“ im Industrie- und Siedlungsraum Ulm von großer ökologischer Bedeutung. Es dient insbesondere vielen bedrohten Vogelarten als Brut- und Nahrungsraum. Zugvögel nutzen das Donautal zur Rast oder Überwinterung.

Mit der Rückverlegung und Abflachung von Uferabschnitten sollen Flachwasserbereiche entwickelt werden, die Vögeln, Amphibien, Fischen und Insekten wichtige Lebensräume bieten. Stark verbuschte Grünlandbereiche sollen eine Gehölzpflege erhalten, der Grünlandanteil im Hochwasserbereich erhöht werden. Der Besucherweg durch das Projektgebiet wird in einem Teilabschnitt neu verlegt, um die Uferzonen zu beruhigen und für die Tier- und Pflanzenwelt aufzuwerten. Für die Besucherinnen und Besucher werden Beobachtungsstationen und Informationstafeln entlang des Weges errichtet und so Erholung im Einklang mit der Natur ermöglicht. Die in der Schutzgebiets-Verordnung ausgewiesenen Liege- und Badezonen bleiben davon unberührt.

Finanziert wird das Projekt von der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg.

Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet „Lichternsee“ bzw. dem FFH-Gebiet sind unter

<https://rips-dienste.lubw.baden-wuerttemberg.de/rips/ripsservices/apps/naturschutz/schutzgebiete/steckbrief.aspx?id=939001000307> bzw. unter Donau zwischen Munderkingen und Ulm und nördlich Iller einsehbar.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Tel.: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

[Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#)

Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

[07071 757-3009](tel:070717573009)

[07071 757-3190](tel:070717573190)

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

pressestelle@rpt.bwl.de

[Abteilung 1](#)

[Abteilung 2](#)

[Abteilung 3](#)

[Abteilung 4](#)

[Abteilung 5](#)

[Abteilung 7](#)

[Abteilung 10](#)

[Abteilung 11](#)

[StEWK](#)

[SGZ](#)



Katrin
Rochner
Leiterin
der
Koordinierungs-
und
Pressestelle



Jeanine
Großkloß
Stellv.
Leiterin
der
Koordini-
erungs-
und
Pressest-
elle



Naomi
Krimmel
Ansprech-
partnerin
Soziale
Medien



Sabrina
Lorenz
Pressesp-
recherin
für die
Abteilun-
gen 1, 3,
5, 10, 11



Matthias
Aßfalg
Pressesp-
recher
für die
Abteilun-
gen 2, 4,
StEWK,
SGZ



Dr.
Stefan
Meißner
Pressesp-
recher
für die

